

Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Zentrale: 0431 / 988 – 1500
Durchwahl: 0431 / 988 - 1503
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Papier ist geduldig

Nr. 113.16 / 04.03.2016

Zum heutigen Beschluss, dass sich die Fraktionen im dänischen Parlament für den Bau einer festen Fehmarnbelt-Querung aussprechen haben, sagt der verkehrspolitische Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Andreas Tietze**:

Wir brauchen endlich Klarheit, wie es weitergehen soll. Zu viele Projekte in Schleswig-Holstein werden schon wegen des Tunnelblicks verzögert.

Solange nicht geklärt ist, wer das finanzielle Risiko trägt, ist die heutige Erklärung für die Fehmarnbelt-Querung nicht mehr wert, als das Papier, auf dem sie geschrieben steht und das ist bekanntlich geduldig.

Ungeduldig hingegen werden immer mehr BürgerInnen angesichts des Schlingerkurses. Einerseits wird behauptet, es werde billiger, weil aufgrund der langen Planverfahren in Deutschland langsamer gebaut werden kann. Andererseits heißt es, dass diese Verzögerungen Mehrkosten verursachen. Umso mehr muss es heißen: Gründlichkeit vor Schnelligkeit. Noch mehr Überraschungen brauchen wir nicht.

Es geht auch nicht, dass sich die dänische Regierung einen leichten Fuß machen will und ein Scheitern der Fehmarnbelt-Querung an den Deutschen möglicherweise in die Schuhe schieben will. Auch für Dänemark gilt das europäische Umweltrecht. Wer im Umweltschutz bei der Planung schlampt, der wird krachend scheitern. Die heutige Entscheidung verdeckt auch die wachsende Skepsis in Dänemark der öffentliche Schulterschluss für die Fehmarnbelt-Querung der dänischen Parteien soll das kaschieren. Wenn aufgrund der Verzögerungen die Kosten explodieren, werden auch die Dänen die Fehmarnbelt-Querung infrage stellen. Ein Augen zu und durch ist nicht immer der beste Weg.
